

poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool



T-Shirts für 5 €

Der AStA organisiert in dieser Woche einen T-Shirt-Verkauf. Montag und Dienstag sind wir von 10:00 - 16:00 Uhr in der Halle und verkaufen festival contre le racisme, Aktionstage gegen Homophobie und Sexismus und Bildungsstreik T-Shirt. Alle Bio, alle Fair Trade und alle 5 €. Von Mittwoch bis Freitag könnt ihr sie im Pool auf der Galerie in C1-154 kaufen.

Die Krise in Spanien – Soziale Bewegungen, Verfassungskrise, Unabhängigkeitsbestrebungen

Am Dienstag, den 19.11 um 18.00 in H16

Seit dem Ausbruch der internationalen Finanzkrise 2008 befindet sich Spanien in einer ökonomischen Abwärtsspirale. Da viele Menschen aufgrund der Krise ihre Immobilienkredite nicht mehr bedienen konnten, geriet das spanische Bankensystem an den Rand des Zusammenbruchs. Die EU, allen voran Deutschland, zwang die spanische Regierung daraufhin, die Privatbanken mit öffentlichen Geldern zu retten. Zur Finanzierung dieser Rettungspakete wurden im Gegenzug die Sozial- und Staatsausgaben massiv gekürzt. Die Wirtschaftskrise hat sich dadurch weiter verschärft, es gibt eine dramatische Massenverarmung.

Der Berliner Autor Raul Zelik, der die politische Situation in Spanien seit den 1980er Jahren intensiv verfolgt, zeichnet in seinem Vortrag die Entwicklung der spanischen Krise nach und schildert, welcher politische und soziale Widerstand sich gegen die Verhältnisse entwickelt hat. Dabei gilt sein Augenmerk sowohl den sozialen Bewegungen als auch den zuletzt erstarkten Unabhängigkeitsbewegungen Kataloniens und des Baskenlands.

„Kino für die Menschenrechte“. Filmabend zur ägyptischen Revolution.

Gastbeitrag von der Hochschulgruppe Amnesty International: Am Donnerstag, dem 21. November, lädt die Amnesty International Hochschulgruppe zum „Kino für die Menschenrechte“ ein. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „1/2 Revolution“ von Omar Shargawi und Karim El Hakim, in dem sie den Beginn

der Demonstrationen am Tahrir-Platz thematisieren. In einem Interview mit Spiegel-Online schilderten sie, was in ihren Augen vom Aufbruch Ägyptens übrig bleiben wird. „Ich bin nicht pessimistisch in der Hinsicht, dass alles kaputt geht. Aber die Leute, die die Revolution begannen, stehen jetzt am Rand, die Revolution wurde ihnen gestohlen. Der Geist der Revolution – wir sind alle Ägypter – ist verfliegen, jetzt bekämpfen sich Gruppen entlang religiöser und anderer Linien. Ich glaube, es wird noch viel schlimmer, bevor es besser wird. Aber das Positive ist, dass die Angst verloren ging. Das ist der Grund, warum ich optimistisch bin.“ Alle Besucher_innen des Filmabends sind herzlich eingeladen, die Ägypten-Kampagne von Amnesty International zu unterstützen und unsere aktuellen Petitionen zu unterschreiben. In den Petitionen fordern wir eine unabhängige Untersuchung der an Demonstrierenden begangenen Gewalttaten, sowie den Schutz von Frauen in Ägypten vor sexueller Gewalt. Der Filmabend findet um 19:30 in H12 statt. Der Eintritt ist frei.

Kein Platz für Vorurteile, Menschenfeindlichkeit und Nazis

Kampagne der Universität für einen respektvollen Umgang, Toleranz und Zivilcourage

Nachdem der AStA das Thema „Rechtsextremismus an der Uni Bielefeld“ letztes Jahr auf die Agenda gesetzt hatte, startet in diesem Semester eine gemeinsame Kampagne des Rektorats der Universität Bielefeld und des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG). Ziel ist es, sich deutlich gegen die Abwertung, Ausgrenzung und Diskriminierung von Gruppen zu wenden. Die Kampagne umfasst die Verteilung von Postkarten und Buttons – insbesondere an Studienanfängerinnen und Studienanfänger –, Ringvorlesungen sowie eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrende und Studierende, die zusammen mit dem Arbeitsbereich enquote Lehren & Lernen und dem Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA) angeboten wird.

Rektor Professor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer: „Die Universität Bielefeld ist eine weltoffene und vielfältige Hochschule – darauf sind wir stolz. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderungen bereichern unsere Universität. Hier ist kein Platz für Vorurteile und Menschenfeindlichkeit. Mit dieser Kampagne setzen wir ein deutliches Zeichen für Toleranz, Zivilcourage und respektvollen Umgang miteinander an der Universität Bielefeld.“

Die Postkarten weisen mit Zitaten von Sophie Scholl, Sir Peter Ustinov und Albert Einstein auf Vorurteile und ihre Gefahren hin. Sie finden sich – neben einem abnehmbaren



Button mit der Aufschrift „Uni ohne Nazis“ – in der Tasche, die die Erstsemester zur Begrüßung erhalten, sowie im Infopunkt in der zentralen Uni-Halle. Postkarten und Buttons wurden von der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft (WLUG) finanziert.

Die Kampagne ist in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld entstanden. Dessen Leiter Professor Dr. Andreas Zick sagt: „Am Institut beschäftigen wir uns aus wissenschaftlicher Perspektive mit Menschenfeindlichkeit. Gleichzeitig sind wir aber auch in der praktischen Prävention und Bekämpfung aktiv. Dabei ist Rechtsextremismus nur eine spezifische Form der Menschenfeindlichkeit. Auch die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung oder Personen mit Migrationshintergrund zählt zum Beispiel dazu. Wenn wir uns nicht mit der Menschenfeindlichkeit beschäftigen, dann ist die Gefahr groß, dass sie sich auch in der Universität einschleicht.“

Das IKG organisiert in Kooperation mit dem Rektorat eine Ringvorlesung, die sich beispielsweise mit Rechtsextremismus im Internet oder der Asylthematik befasst. Die Auftaktveranstaltung mit einer Podiumsdiskussion findet am 12. Dezember um 18 Uhr im H1 statt. Die weiteren Termine sind der 14. Januar 2014, der 24. April, der 22. Mai und der 26. Juni im Sommersemester 2014.

Für Lehrende und Studierende hat unter dem Titel „Zivilcourage – Argumentieren gegen Diskriminierung im universitären Kontext“ eine erste Fortbildungsveranstaltung zum Umgang mit Menschenfeindlichkeit stattgefunden. In dem Kurzworkshop bestärkten die Referent_innen Katharina Vorderbrügge und Dr. Karsten Wilke von der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, derartige Situationen nicht zu übergehen, sondern aufzugreifen und demokratische Positionen entgegenzusetzen. Die Veranstaltung wurde von dem Arbeitsbereich *enquote* Lehren & Lernen, dem Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA) und dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewalt-

forschung (IKG) angeboten. Eine Fortsetzung ist geplant.

Weitere Informationen und Termine im Internet: www.uni-bielefeld.de/ohne-vorurteile

Informationsveranstaltung: Studieren mit Kind

Wie finanziere ich mein Studium mit Kind? Bekomme ich als schwangere Studentin finanzielle Unterstützung? Kann ich als Alleinerziehende / Alleinerziehender besondere finanzielle Hilfen beantragen?

Der AStA und der Familienservice der Universität Bielefeld laden Euch herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema: Studienfinanzierung und Finanzierung der Familie für Studierende mit Kind(ern)

Mittwoch, 27.11.2013 10:00 s.t. – 12:00 Uhr Raum D2-100
Referentin: Ulrike Piplies (Familienservice)

Im Anschluss habt Ihr die Möglichkeit Eure Fragen an die Referentin zu stellen, sowie andere studierende (werdende) Eltern kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Selbstverständlich sind Eure Kinder willkommen!

Anmeldung bitte an: familie@uni-bielefeld.de oder info@asta-bielefeld.de

Rote Flora bleibt!

Am Sonntag, den 24.11., um 18.30 kommen Aktivist*innen aus Hamburg ins Soziale Zentrum Bochum und berichten über die Proteste der Lampedusa Flüchtlinge und ihrer zehntausenden Unterstützer*innen, über den Kampf um die Esso-Häuser in St. Pauli und über die aktuelle Bedrohung der Roten Flora.

24.11., 18.30, SZ Bochum: Rote Flora bleibt! Kein Abriss der Esso-Häuser! Bleiberecht für alle!



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:
Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:
Mi ab 10 Uhr

Öffnungszeiten des Sekretariats in C2-120:
Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:
Mi 12-16 Uhr, Do 11-14 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 11-14 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Di+Mi 13-16 Uhr, Do+Fr 12-16 Uhr

Schuldner_innenberatung in C2-118: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung in C2-124: Di 12-16 Uhr, Mi 12-14 Uhr

Sozialberatung in C2-118: Fr 14-16:00 Uhr

Rechtsberatung in C2-118: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

DGB Arbeits- und Sozialrechtsberatung in C2-118: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung in C1-186: Mi 14-17 Uhr

Verkehrsgruppe in C2-118: Mo 14-15 Uhr, Mi 10-11 Uhr, Fr 11-12 Uhr

AStA-Sozialreferat in C2-124: Di 10-14 Uhr, Mi 12-14 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162:

Mo 14-16 Uhr, Mi+Do 9:30-12 Uhr